

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 55

Titel: Iceland - an English-Speaking Nation? (45 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Iceland – an English-Speaking Nation?****6.46****Vorüberlegungen****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler sollen den Staat Island, seine Bevölkerung, seine Geschichte und Gegenwart kennenlernen und verstehen, warum Englisch hier fast zur zweiten Landessprache geworden ist.
- Sie sollen verstehen, warum dieses Land am Rande des nördlichen Polarkreises für andere Staaten und für Touristen so attraktiv ist.
- Sie sollen auf der Grundlage des aus den Texten angeeigneten Wissens und mithilfe eigener Recherchen eine selbstständige Einschätzung der Wirtschaft und der Kultur Islands vornehmen können.
- Sie sollen motiviert werden, sich für Island, einen möglichen neuen Mitgliedsstaat der EU, zu interessieren und dort eventuell ihre Englischkenntnisse zu praktizieren.

**Anmerkungen zum Thema:**

Der kleine Staat **Island** mit nur **wenig über 300.000 Einwohnern** ist in mehrfacher Hinsicht überaus interessant. In der Geschichte war die ehemals unwirtliche, heute hochentwickelte und landschaftlich spektakuläre Insel ein Zufluchtsort für **Wikinger**, die entweder aus sozialer Not oder wegen krimineller Taten zur Auswanderung gezwungen waren.

Später wurde das Land, obwohl wirtschaftlich nur wenig genutzt (über viele Jahrhunderte fast nur für ergiebigen Fischfang), zur ausgebeuteten **Kolonie** Norwegens und Dänemarks. Erst im späten 19. Jahrhundert setzte eine allmähliche Bewegung in Richtung auf einen unabhängigen Staat ein.

**Politisches und wirtschaftliches Gewicht** erlangte die nicht nur plattentektonisch, sondern auch geopolitisch in der Mitte zwischen dem amerikanischen und dem europäischen Kontinent liegende Region, als die **USA** und **Großbritannien** während des Zweiten Weltkriegs im Süden der Insel Militärbasen eröffneten und Truppen stationierten. Die beiden Großmächte brachten Island einen enormen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung, der sich noch heute an vielen Stellen des Landes ablesen lässt und nicht zuletzt auch daran zu erkennen ist, dass die **englische Sprache** heute neben dem Isländischen zur selbstverständlichen Verkehrssprache geworden ist. Die mehr als 50 Jahre währende anglophone Überprägung des Landes lässt Island auch in den Vereinigten Staaten und Großbritannien zu einem Bestandteil ihrer Geschichte werden.

Die hier mitgegebenen Materialien können freilich nur ausgewählte Kapitel der Landeskunde widerspiegeln. Eine weiterführende Beschäftigung mit dem Thema ist vor allem anhand der reichhaltigen Internetangebote leicht möglich.

**Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:**

[www.icelandreview.com](http://www.icelandreview.com)

(die umfangreichste Internetinformation über alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in Island)

*Kristof Magnusson*: Gebrauchsanweisung für Island, Piper Verlag, München 2011

(ein sehr unterhaltsam geschriebenes Buch über die Menschen und Macken in Island, das stellenweise sehr humorvoll verfasst ist: *“There is no life outside the city of Reykjavik”*)

*Fran Parnell and Etain O’Carroll*: Island. Lonely Planet Publications. Melbourne 2007

(existiert in deutschen und englischen Ausgaben und enthält umfassende Informationen über alle Lebensbereiche Islands von der Geschichte bis zur Gegenwart)

## 6.46

### Iceland – an English-Speaking Nation?

#### Vorüberlegungen

##### Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: What do you know about Iceland?
2. Schritt: Iceland then and today
3. Schritt: Iceland's magic nature

VORSCHAU

## Iceland – an English-Speaking Nation?

6.46

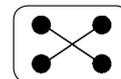
## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: What do you know about Iceland?

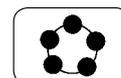
Island ist den meisten Mitteleuropäern ein vager Begriff und wird oft mit Schlagwörtern und **Klischees** verbunden, wie z.B. "Geysir", "Vulkan", "Kälte", "Nordlicht".



Den Einstieg in diese Unterrichtseinheit bildet dementsprechend das *brainstorming* von **Texte und Materialien MW 1**<sup>(1)</sup>. Die Vorlage ist für eine *Gruppenarbeit* gedacht (**Assignment 1**), in der jede Gruppe ein Arbeitsblatt zum Ausfüllen erhält.



Daran schließt sich ein *Unterrichtsgespräch* (**Assignment 2**) an.

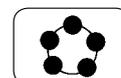


Je nach dem Umfang des Schülervorwissens kann die Beschäftigung mit **MW 1**<sup>(1)</sup> insgesamt 10-15 Minuten in Anspruch nehmen, während das *brainstorming* allein wesentlich kürzer sein sollte, um längere Diskussionen zu vermeiden. Dies würde dem Charakter dieser Methode widersprechen: Der Sinn eines Brainstormings besteht darin, schnell Stichworte und Gedankenblitze zu sammeln und festzuhalten.

In **Texte und Materialien MW 1**<sup>(2)</sup> werden **Lösungsvorschläge** vorgelegt, die von den Schülern inhaltlich und strukturell selbstverständlich auch anders gestaltet werden können.



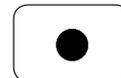
Den zweiten Teil der Hinführung zum Thema bilden **Fotografien von Menschen, Tieren und Landschaften** in Island (vgl. **Texte und Materialien MW 2**<sup>(1)</sup>). Mit der Ankündigung "*Pictures tell more than a thousand words*" fordert die Lehrkraft die Schüler auf, die acht Fotografien zu beschreiben, wobei es seitens der Schüler lediglich um eine Aufzählung der offensichtlichen Bildelemente gehen kann: *ice rocks, glacier, horses, geyser, city (Reykjavík), desert/four-wheel drive, ocean/ships, young people in town*.



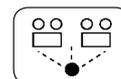
Die Lehrkraft ergänzt die oberflächliche Bildbeschreibung mit Informationen aus **Texte und Materialien M 2**<sup>(2+3)</sup>, wo die wichtigsten Bildinformationen und Fakten zu jedem Foto gegeben werden, oder aus eigener Recherche. Alternativ kann die Lehrkraft einzelnen Schülern in der vorangehenden Stunde auch den Auftrag erteilen, sich anhand von **Texte und Materialien M 2**<sup>(2+3)</sup> und eventuell eigener Internetrecherchen über die Bilder zu informieren und in kurzen Schülervorträgen jedes Bild zu erläutern.



Den dritten Teil des Bekanntmachens mit Island bilden elf kurze Artikel zu verschiedenen Themen (vgl. **Texte und Materialien M 3**). Diese erhalten die Schüler als *Hausaufgabe*. Dazu wird für je ein *Schülerpaar* ein Aufgabenblatt (**Assignments**) von **Texte und Materialien M 3**<sup>(1)</sup> und ein Kurztext von **Texte und Materialien M 3**<sup>(2-5)</sup> ausgeschnitten.



Im Unterricht präsentieren die Schülerpaare dann ihren Lesetext – nach vorheriger Absprache und Aufgabenverteilung (Zusammenfassung, Vokabelvermittlung, Illustration). Dieser Unterrichtsschritt eignet sich gut für eine Bewertung.



Das Ziel dieser Aktivitäten besteht darin, die Schüler anhand von Kurzinformationen zu verschiedenen Themen, von denen bestimmt für jeden Lerner einige von Interesse sein werden, zu motivieren, sich ausführlicher mit dem Land zu beschäftigen.

## 6.46

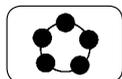
## Iceland – an English-Speaking Nation?

## Unterrichtsplanung

## 2. Schritt: Iceland then and today



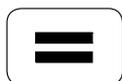
Die **geografische Lokalisierung** der Insel und die **topografische Orientierung** im Land leiten den zweiten Unterrichtsschritt ein.



**Texte und Materialien MW 4<sub>(1)</sub>** beginnt mit einer Reihe von Aufgaben. Diese **Assignments** bereiten die Arbeit an der Karte Islands vor.

In **Assignment 1** werden die Schüler zum Nachdenken über die Staatsbezeichnung "Iceland" aufgefordert (a), sollen sich Gedanken machen, warum Grönland "Greenland" heißt (b), und mögliche Schlussfolgerungen aus den geografischen Bezeichnungen "Denmark Strait" bzw. "Norwegian Sea" ziehen.

**Assignment 2** umfasst sechs Teilaufgaben, in denen es um eine gründlichere *Kartenarbeit* geht. Alle diese Aufgaben helfen den Schülern, sich eine gewisse Vorstellung vom Land zu machen.



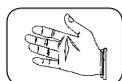
Zu allen Fragen und Aktivitäten werden in **Texte und Materialien M 4<sub>(2)</sub>** ausführliche **Lösungsvorschläge** unterbreitet.



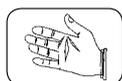
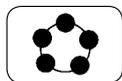
**Hinweis:** An verschiedenen Stellen der Unterrichtseinheit erhalten Schüler und Lehrkraft Empfehlungen für die Aussprache isländischer Namen und Bezeichnungen. Dabei geht es nicht um die Vermittlung von Sprachkenntnissen, sondern (in allgemeinbildender Absicht) um das Bemühen, ausländische Wörter richtig auszusprechen und sich damit in gewissem Sinne dem Land sprachlich und affektiv zu nähern. Die in Schrägstrichen angegebene Aussprache ist in vereinfachter Form wiedergegeben.



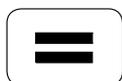
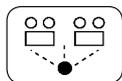
Das nächste Thema widmet sich der **isländischen Populärmusik**, die der Klasse erwartungsgemäß weniger vertraut ist – mit Ausnahme vielleicht der weltweit bekannten Björk. Der Beitrag von **Texte und Materialien M 5<sub>(1)</sub>** stellt aus der angegebenen Internetseite, auf der auch Audioversionen zu hören sind, drei in Island außerordentlich beliebte Musikproduktionen vor.



Die **Assignments zu M 5<sub>(1)</sub>** sind, dem Thema angemessen, ein Anhören der Lieder im Internet (**Assignment 1**), ein *Unterrichtsgespräch* zur Rezeption der Musik (**Assignment 2**) und die Analyse der rhetorischen Mittel, die der Textautor zur Vorstellung der drei Lieder gebraucht (**Assignment 3**). Die Aufforderung am Ende der letzten Aufgabe, "use these linguistic means in your speech", ist so zu verstehen, dass die Schüler sich die rhetorischen Mittel herausschreiben und bewusst in ihrer weiteren Sprachproduktion anzuwenden versuchen sollen.



Das Arbeitsblatt von **Texte und Materialien MW 5<sub>(2)</sub>** zur berühmtesten Sängerin und Interpretin Islands, Björk Gudmundsdóttir, stellt eine Vorlage für selbstständige *Internetrecherchen* dar. Die **Assignments** dazu verlangen einerseits das Ausfüllen des Fragebogens, was als *Hausaufgabe* oder (bei Vorhandensein der Möglichkeiten) auch in der Schule erfolgen kann (**Assignment 1**), und eine häuslich vorzubereitende, möglichst multimedial gestaltete *Präsentation* (**Assignment 2**).



Der Fragebogen ist nach der angegebenen Internetquelle vollständig ausgefüllt in den **Lösungsvorschlägen** von **Texte und Materialien MW 5<sub>(3)</sub>** enthalten.

## Iceland – an English-Speaking Nation?

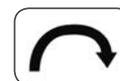
6.46

## Unterrichtsplanung

Zum Verständnis eines Landes und seiner Kultur ist ein gewisses Maß an Wissen über seine **Geschichte** unerlässlich. Der historische Abriss von **Texte und Materialien M 6<sub>(1)</sub>** umfasst die Geschichte Islands von etwa 900 bis fast zur Gegenwart. Die Tatsache, dass die Historie der Isländer mit den sagenumwobenen Wikingern und mit einem der Entdecker Grönlands und Amerikas verbunden ist, wird bestimmt auf das Interesse der Schüler treffen.



Da dieser Text etwas schwieriger ist, wird eine größere Anzahl von **Annotations** dazu geboten (vgl. **Texte und Materialien M 6<sub>(2)</sub>**). Hier, wie überall in der Unterrichtseinheit, sind die Erklärungen zum überwiegenden Teil auf Englisch gegeben; nur an wenigen Stellen bot sich aus verschiedenen Gründen auch die deutsche Übersetzung an.

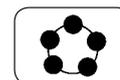


Der Aufgabenapparat zu diesem Text besteht aus fünf **Assignments**.

**Assignment 1** entspricht dem *Anforderungsbereich I*. Die Schüler sollen den Text lesen und die Geschichte Islands in verschiedene Perioden einteilen. Hierfür bietet sich der Klarheit halber die Anfertigung einer tabellarischen Übersicht (*grid*) an.



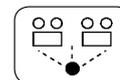
**Assignment 2** lenkt die Aufmerksamkeit der Lerner auf die überaus große Rolle, die Großbritannien und die USA in der jüngeren Geschichte Islands spielen, und regt sie an, dies in eigenen Worten wiederzugeben.



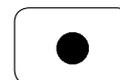
**Assignment 3** enthält eine *Internetrecherche* zu vier bedeutenden historischen Persönlichkeiten Islands. Dazu sollen vier Lerner einen kurzen *Schülervortrag* halten. Um die Schüler erneut anzuhalten, sich darum zu bemühen, fremdländische Namen korrekt auszusprechen, wird diese Aufforderung hier wiederholt.



**Assignment 4** verbindet *Anforderungsbereich I* und *Anforderungsbereich II* derart miteinander, dass die Schüler anhand der im Text fett gedruckten Textteile, die sie sich herauschreiben, eine mündliche Zusammenfassung vorbereiten und abliefern sollen. Diese Aufgabe ist so formuliert, damit die Schüler möglichst nicht dazu verleitet werden, ganze Sätze und Satzteile aus dem Text abzuschreiben.



**Assignment 5** schließlich erwartet von den Schülern, sich selbst allgemeine Gedanken über die isländische Sprache zu machen. Das Wort "*Landnámabók*" klingt fast deutsch bzw. niederdeutsch und wird mit Sicherheit von den Schülern in seiner Bedeutung erkannt. (Dies ist für Deutsche und Sprecher anderer germanischer Sprachen bei relativ vielen isländischen Wörtern möglich.) Diese Vermutung wird sodann beim Lesen des dieser Aufgabe nachgestellten kurzen Textes verifiziert. In diesem Text wird auch die Aussprache der im Altenglischen noch vorhandenen, aber nur im Isländischen erhaltenen Buchstaben erklärt, die ähnlich wie in der englischen Sprache als stimmhafter bzw. stimmloser th-Laut ausgesprochen werden.



Detaillierte **Lösungsvorschläge** werden in **Texte und Materialien M 6<sub>(3)</sub>** angeboten.



Unter dem Titel "*Iceland today*" von **Texte und Materialien M 7<sub>(1)</sub>** wird der letzte Abschnitt des vorangegangenen Textes aufgegriffen und die **Zeitgeschichte** Islands tiefgründiger behandelt. Die Schüler können sich hier über Island nach dem Zweiten Weltkrieg, über Umweltfragen sowie über die Beziehungen des Landes zu Europa und

